

*international
business
college
hetzendorf*

ibc-:

JAHRESBERICHT 08/09

*Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Wien 12*

Verkaufspreis: € 2,-

ibc-:
Jahresbericht
2008/2009

Vorwort des Schulleiters	4
SMS4U	5
FH-AbsolventInnen am IBC	6
Happy Gardening	6
Das Schülerzeitungsjahr 2008/2009	7
111 Jahre HAK Hetzendorf	8
3BBIK - Kennenlertage	9
1ABIK – Drei geniale Tage	9
Cultural Tutoring	10
Cannes 4AK	11
Mehr Kultur geht nicht!	12
Bratislava	13
Exkursion in das Parlament	14
2BS im Parlament	15
“Days After” in Grado - 3AKA	16
ibc – Teilnahme beim Vienna City Marathon 2009	18
Jahresbericht 1/2 AKK	19
Malaga	20
La vida es sueño	21
Kennenlertage der 1AKA	22
1BBIK Kennenlertage	23
Neue zertifizierte Übungsfirma am ibc-:	23
Cannes 4BBIK	24
Brighton	25
Der Weg zum Miteinanderreden	26
Bogenschießen mit der 2AK	27

(Un)Doing Gender in der 3 ITK.....	28
3 AK – ProjektXchange: Das neue Projekt von „A letter to the stars“	30
Jahresbericht 1/2 BKC.....	31
Fest der Kulturen	32
PELP	33
3BK goes to Brighton in Britain.....	34
1 AS – Brieffreunde aus Pennsylvania	35
After Work Meeting der Absolvent/innen 2008/09	36
2BBIK @ L'Oréal.....	37
Besuch beim Berufsinfozentrum des AMS in Wien 13	38
IMST – Innovationen Machen Schulen Top	39
Jahresbericht 4BK 2008/09.....	40
Känguru der Mathematik 2009	41
Den mainstream queren.....	42
SMS4U @ BeSt ³	43
Sprachwoche in Cambridge 3AS	44
BLUT am ibc-:.....	44
Erste Hilfekurse am ibc-:.....	44
Sport @ ibc-:.....	45
Auszeichnungen.....	47
Maturaklassen	48
Danksagung	57
Schuljahr 2009/2010	58
Impressum	59

Vorwort des Schulleiters



Mit dem Jahresbericht 2008/09 haben Sie nun die wichtigsten Entwicklungen des ibc-: Hetzendorf in Händen.

Im Bereich des Qualitätsmanagements wurde nach dem jährlichen Management Review und dem Qualitätsbericht das Audit durch den Landeschulinspektor AL Mag. Grafinger durchgeführt. Die Qualitätsziele für dieses Schuljahr waren Entrepreneurship Education und Individualisierung des Unterrichts.

Im Dezember 2008 fand ein Peer Review durch zwei internationale und zwei nationale Peers statt, bei dem zwei Tage lang Schüler/innen und Lehrer/innen befragt und Unterricht besucht wurde. Der Peer Review Report gab dann Aufschlüsse darüber, welche Beobachtungen in den Qualitätsbereichen Team Teaching im bilingualen Unterricht und Individualisierung des Unterrichts in der gesamten Schule gemacht wurden. Daraus wurden Verbesserungspotentiale für die Schulentwicklung abgeleitet. In der Schulentwicklung wurden die ersten Schritte in Richtung Neue Wiener HAK gemacht. Dabei werden ernsthafte Überlegungen in Richtung Modularisierung der Ausbildung ins Auge gefasst.

Was die Außenwirkung betrifft war das ibc-: Hetzendorf in diesem Schuljahr ebenfalls sehr erfolgreich. Wir haben den ersten Platz beim Schulhomepage Award 2009 im Bereich berufsbildende Schulen aus Österreich, Deutschland und Schweiz erreicht. Wir haben den 1., den 2. und den 4. Platz beim Europaquiz der Wiener Oberstufe belegt, ebenso den 2. Platz beim Fremdsprachenwettbewerb der Wiener Berufsbildenden Höheren Schulen. Wir haben den Media Literacy Award verliehen bekommen und Frau Mag. Gabriela Auer wurde Teacher of the Year in Wien.

Wir sind stolz auf die Schulentwicklung in diesem Jahr und hoffen, dass unser größtes Verbesserungspotential, nämlich die Generalsanierung und Erweiterung des Schulstandortes im nächsten Schuljahr endlich in Angriff genommen werden kann.

Dir. Mag. Dieter Wlcek



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern!

Heuer ist wieder ein arbeitsreiches Schuljahr vorbeigegangen, welches uns Schülern, aber auch den Lehrern wieder einiges abverlangt hat. Neben politischen Diskussionen um das Schulwesen (Lehrerarbeitszeit und Co.) sowie die Wirtschaftskrise und schlussendlich noch die Schweinegrippe mussten wir alle dieses Jahr wieder viel leisten.

Auch die SMS4U-Gruppe hat heuer wieder viel gearbeitet, um unsere Schule lebenswerter zu machen und besser zu vermarkten, unter anderem ist auch dieser Jahresbericht, welcher erstmalig erscheint, ein Produkt unserer Arbeit. Doch nicht nur der Jahresbericht fällt in unseren Aufgabenbereich, sondern auch die Herausgabe der Schülerzeitung, die Vertretung unserer Schule bei Bildungsmessen (BeSt, L14-Tage der AK), Organisation/Mithilfe von/bei Festen und Aktivitäten (Fest der Kulturen, Absolvententreffen, Weihnachtsfeier etc.) sowie die „Verschönerung“ unseres sonst allzu grauen Schulhauses.

Um wieder zu unserem ERSTEN Jahresbericht zurückzukommen - wir haben unter anderem die folgenden Themen eingebaut:

- ✓ Interessante Exkursionen
- ✓ Aktivitäten der Schule
- ✓ Klassenberichte
- ✓ Veranstaltungen
- ✓ Freifächer
- ✓ Projektthemen uvm.

Im Namen der SMS4U-Gruppe darf ich allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern schöne und erholsame Sommerferien wünschen!

Alexander Sigmund
sowie das gesamte SMS4U-Team

FH-AbsolventInnen am IBC

Gratulation!

Mit dem WS 08/09 haben die ersten Studentinnen und Studenten der FH-Mittweida am Studienstandort Wien, IBC-Hetzendorf, den Bachelor Betriebswirtschaft (Bachelor, B.A.) in 3 Semestern abgeschlossen. Das IBC-Hetzendorf gratuliert den AbsolventInnen zu diesem Erfolg! Voraussetzung, um in 3 Semestern diesen ersten akademischen Abschluss zu erreichen, sind ein Maturaabschluss in der Handelsakademie und 9 Monate Berufspraxis. Ich denke, das gibt Anlass zur Motivation, dem Maturaziel mit Engagement näher zu rücken ☺

Prof. Mag. Andrea Gallioth
Studiengangleitung

Happy Gardening



Wie jedes Jahr bemühte sich eine Schüler/innengruppe im Herbst und im Frühjahr unseren Schulhof zu verschönern (heuer die 2. Gruppe der 2ABIK). Frau OStR. Prof. Mag. Edith Palatin besorgte eine Auswahl haltbarer und pflegeleichter bunter Pflanzen, die gemeinsam mit Herrn Prof. Mag. Peter Melville in unsere Pflanzentröge eingesetzt wurden. Selbstverständlich verwendeten wir

als „Umweltzeichen-Schule“ dabei nur torffreie Erde. Unser Schulfarteteam unterstützte uns bei der Pflege. Es stellte die Gartengeräte und Arbeitshandschuhe zur Verfügung und half uns beim Gießen. Der Elternverein unterstützte das ibc beim Ankauf von Tischen und Sesseln. So können wir bei schönem Wetter den Hof in angenehmer Atmosphäre nützen.

Das Schülerzeitungsjahr 2008/2009

Dieses Schuljahr war zwar von Weltkrisen und Schulstress gebeutelt, aber wir, die Redakteure der Schülerzeitung, haben uns trotzdem fleißig wie immer an die Arbeit gemacht, um für euch eine hoffentlich ansprechende Schülerzeitung zu schaffen.

Die Erfolge des vorigen Schuljahres konnten wir leider nicht übertrumpfen, aber nichtsdestotrotz haben wir beharrlich weitergearbeitet und begonnen unsere Nachfolger für das nächste Schuljahr auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Viele engagierte Schüler der heurigen 2ABIK und 2BBIK werden unsere Arbeit im nächsten Schuljahr erfolgreich weiterführen und haben bereits heuer fast ganz alleine die letzte Schülerzeitung herausgebracht.

Im Rahmen eines Marketingprojekts haben wir die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Leseverhalten bzgl. Printmedien, aber auch unserer Schülerzeitung gefragt, worauf wir ein zweigeteiltes Feedback bekommen haben. Einige finden die Zeitung sehr gut und andere wiederum schlecht, doch für uns ist das kein Grund aufzugeben - nein, wir sehen das vielmehr als Chance, uns noch mehr zu verbessern! Aus ernster Kritik lernt man ja mehr, als aus falschem Lob... Aber die allgemeinen Ergebnisse in punkto Leseverhalten waren relativ erfreulich, denn laut unserer Befragung macht es keinen Unterschied, welcher Nationalität, Geschlecht oder Alter man angehört, alle lesen Zeitungen und Zeitschriften!

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch herzlich bei allen fleißigen Schülerinnen und Schülern bedanken, die Artikel für uns geschrieben haben! Ein ganz herzliches Dankeschön auch an Frau Prof. Kreutel (unsere Lektorin) und Frau Prof. Auer und Prof. Palatin (unsere organisatorischen Masterminds) für ihre ständige Unterstützung!

Alexander Sigmund
im Namen der Schülerzeitungsredaktion

111 Jahre

HAK Hetzendorf



Benotung für das IBC Hetzendorf

Ökologisch	1
Ökonomisch	1
Sozial	1

Gemäß §1 ist die Schule dazu berechtigt weiterhin sehr gute Arbeit zu leisten.

Näheres über die Benotung der Schule kann man im Nachhaltigkeitsbericht, der demnächst erscheint, nachlesen.

3BBIK

Die 3BBIK erfüllte sich während der Days After des Schuljahres 2007/08 den Traum, vier Tage (22. Bis 26. Juni) in Berlin zu verbringen. Durch die, bis auf die kleinsten Details durchdachte Organisation zweier engagierte Schülerinnen, konnten wir ein unvergessliches Erlebnis in der Großstadt Berlin erleben. Die Zugfahrt war zwar lang und mühsam, aber der Gedanke an die lange Zeit geteilte und überaus geschichtsträchtige Großstadt Berlin, konnte unsere Vorfreude nicht trüben. Schon der Berliner Hauptbahnhof überwältigte uns mit seiner Größe und seiner auffälligen Architektur, doch wir wussten, dass das noch lange nicht alles war. In den folgenden Tagen besuchten wir das Brandenburger Tor, die Berliner Mauer und den Checkpoint Charlie. All die großartigen Sehenswürdigkeiten in Berlin hatten einen unvergesslichen Eindruck bei uns hinterlassen. Durch diese Reise konnten wir viel über die Kulturgeschichte Berlins lernen und auch unsere Klassengemeinschaft stärken.



1ABIK – Drei geniale Tage

Am Montag, den 13. Oktober 2008 fuhren wir mit dem Zug von Wien Westbahnhof nach Spital am Phyrn in Oberösterreich, um dort unsere Kennenlertage zu verbringen. Wir erhofften uns dadurch mehr Kommunikation unter den Schülern und eine bessere Klassengemeinschaft.



Unsere Professoren planten drei Erlebnistage mit vielen Outdoor Übungen, bei welchen uns zwei qualifizierte Trainer begleiteten. Wir waren in Hochseilgärten klettern, sowie an einem See Floß bauen. Wir hatten in den 3 Tagen sehr viel Spaß und haben einiges gelernt, z.B. Teamfähigkeit oder Stressmanagement. Wir hatten ebenfalls sehr schöne Zimmer, das Essen war okay und die Lehrer, Fr. Prof. Steiner und Hr. Prof. Moser, als auch unsere Outdoor-Trainer waren sehr nett. Nach drei Tagen war der Spaß leider schon wieder vorbei und wir traten die Heimreise an. Wir

fuhren wieder mit der Westbahn retour und gegen 18 Uhr waren wir wieder in Wien und wurden entlassen.

Ich kann diese Bereicherung an Erfahrung nur weiterempfehlen!

Daniel Gradwohl, 1ABIK

CULTURAL TUTORING

Das Tutorensystem wird auch unter der Bezeichnung „Peer-to-Peer“ als effiziente Lern- und Trainingsmethode angeboten. Die Meinungen, Werthaltungen und Handlungsempfehlungen der „Peergroup“ (= Gruppe mit ungefähr gleichem Alter und gleichen Interessen und Lebenswelten) stellen für Jugendliche eine wichtige Orientierungshilfe dar. Tutoren können in ihrer Funktion als „Role-Model“ nicht nur Wissen weitergeben sondern auch Werthaltungen vorleben.

ZIEL IST ES, FÄHIGKEITEN ZU ENTWICKELN, MIT FREMDKULTURELL GEPRÄGTE PARTNERN ZIELORIENTIERT UMZUGEHEN UND DABEI DIE GEGENSEITIGEN ERWARTUNGEN, KULTURSPEZIFISCHEN ORIENTIERUNGSSYSTEME, WERTE, NORMEN UND VERHALTENSGEWOHNHEITEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

Landeskundliches Wissen und Fremdsprachenkenntnisse sind notwendige aber oft nicht ausreichende Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Begegnungen im privaten und beruflichen Kontext. Der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen, Respekt und interkulturelles Verständnis ist von entscheidender Bedeutung für Leben und Arbeiten in globalen Gesellschaften. Das Wissen über, aber vor allem das Erfahren und Erleben unterschiedlicher Mentalitäten und kultureller Muster, die unser Handeln bestimmen, ist ein Baustein erfolgreicher Lebens- und Laufbahngestaltung.

Die SchülerInnen sollen ihre eigene kulturelle Sozialisation reflektieren können, Sensibilität für Werte und Normen anderer Kulturen entwickeln und kulturelle Unterschiede als Bereicherung erleben.

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden SchülerInnen der dritten, vierten Jahrgänge im Rahmen eines Freifaches zu Tutoren ausgebildet. In vier aufeinander abgestimmten Modulen können die Tutoren interkulturelle Handlungskompetenz und Trainerkompetenz erwerben:

- umsetzen
- weitergeben
- reflektieren

und ihre Fähigkeiten mit dem „**ibc - Cultural Tutor Certificate**“ dokumentieren. Wir, die Tutorinnen der 5BBIK, konnten bei den Workshops viele interessante Erfahrungen mit den Schüler/innen machen und hoffen einen Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens der Kulturen geleistet zu haben.



CANNES 4AK

Die 4AK stattete dieses Jahr Cannes einen Besuch ab!

Von 15. April bis 26. April 2009 waren wir Franzosen und Französinnen.



Auch wenn wir nur 12 Tage dort waren, oder gerade weil wir nur 12 Tage dort waren, gab es sehr viel zu entdecken! Obwohl wir mehr oder weniger in den Ferien waren, mussten wir vormittags in die Schule. Die Nachmittage verbrachten wir meistens in den großen Städten der Côte d'Azur! Wir sahen Antibes, Nizza, Monaco, Grasse, und eines weiß ich jetzt: Eine Stadt ist schöner als die andere! In Nizza schauten wir uns den

Blumenmarkt an (so viele verschiedene Gewürze auf einen Fleck habe ich noch nie gesehen), in Monaco sahen wir das Casino und den Prinzenpalast (wir sahen auch wie die Strecke für den Grand Prix von Monaco langsam Gestalt annahm), und in Grasse besichtigten wir eine Parfumbabrik (anfangs war der Geruch sehr angenehm, leider hatten viele von uns am Ende der Führung Kopfschmerzen!) Zu Beginn unserer Reise hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter, so mussten wir die ersten Tage auf unseren Strandurlaub verzichten! Gott sei Dank waren die letzten Tage mit mehr Sonne gesegnet, so konnten wir alle doch noch in der Sonne brutzeln und ein wenig Farbe bekommen.



Ein Vorurteil muss gleich aus Welt geschafft werden, Franzosen sind nicht arrogant! Wir waren alle bei Gastfamilien untergebracht, und im Gegensatz zu England, gab es bei niemandem Probleme! Die Leute waren sehr nett und zuvorkommend! Ich denke, die meisten in unserer Klasse fühlten sich bei ihren Gastfamilien sehr wohl!

Ich persönlich finde es schade, dass es nur 12 Tage waren. Nach diesen zwei Wochen an der Côte d'Azur bin ich fest davon überzeugt wieder hinzufahren!

Irena Rajinovic 4AK

Mehr Kultur geht nicht!

„Klar doch!“, antworteten wir auf die Frage, ob wir über andere Kulturen Bescheid wüssten, doch wir wurden eines besseren belehrt. Am 30. März 2009 trafen wir uns mit den Cultural Tutors der 4ABIK im Don Bosco Haus (einigen auch als Tabasco Haus bekannt), um unseren Horizont zu erweitern, indem wir einiges über Bräuche und Sitten aus fremden Ländern erfahren würden, was wir so schnell nicht wieder vergessen sollten.



Zum Beispiel wie man seine Enkeln in Serbien begrüßt, ob zehn Euro als Wiedersehensgeschenk genug sind und wie eine dreitägige Hochzeit auszusehen hat, samt Scheidung. In der Pause verköstigte man uns mit selbstgemachten Speisen aus aller Welt (im Gegensatz zum gekauften Essen des „Suchtverhalten“-Seminars, bei welchem die Pause einer Raubtierfütterung ähnelte). Doch nicht nur dies allein machte jene Exkursion zur schönsten des vergangenen Schuljahres, auch die freundlichen Tutoren, unterstützt von Frau Professor Sagaster und Frau Professor Humele, die fröhliche und ungehemmte Atmosphäre und die beste Klassengemeinschaft seit langem trugen dazu bei. Was will man mehr?

Matthias Widmeyr

Bratislava (29. Sep. – 1. Okt. 2008)

Unsere Klasse (5ABIK) fuhr am Montag, den 29. September 2008, für 3 Tage nach Bratislava, um die slowakische Kultur kennen zu lernen und die Sehenswürdigkeiten von Bratislava zu besichtigen.

29. September 2008

Am Montagnachmittag führte uns unsere Mitschülerin Lenka, die in Bratislava wohnt, durch die Stadt. Wir sahen uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Bratislava an: Dazu zählen das Nationaltheater, das Primatialpalais, das Michaeler Tor, die Klarissinen Kirche und der Martinsdom, das bedeutendste Sakralbauwerk Bratislavas.



30. September 2008

Am Dienstagnachmittag besichtigten wir die Burg, von der man eine sehr schöne Aussicht über ganz Bratislava hat. Am Abend besuchten wir das „Slovak Pub“, ein Restaurant, in dem es typische Slowakische Speisen wie „halušky“ gibt.



31. September 2008

Am Mittwoch kauften wir noch Souvenirs und fuhren dann am Nachmittag mit dem Bus nach Wien zurück.

EXKURSION IN DAS PARLAMENT

Bei der Statue der Pallas Athene, der griechischen Göttin der Weisheit, versammelte sich die 2AKA mit Frau Prof. Palatin am Morgen des 22.12.08 vor dem österreichischen Parlament. Auf der Tagesordnung standen zwei interessante Führungen:

1. Die „Republik.Ausstellung 1918|2008“



Anlässlich des 90. Jahrestages der Gründung der Ersten Republik in Österreich findet derzeit noch bis 11. April 09 eine Ausstellung im Parlament zur Gründungsgeschichte der Ersten Republik statt, welche die historischen Anfänge und wichtigsten Entwicklungsschritte veranschaulicht.

Der Rundgang ist mit vielen Fotos, Audio-Mitschnitten, Filmsequenzen und Schriftstücken audiovisuell sehr gut gestaltet. Ein kompetenter Mitarbeiter führte uns quer durch die Ausstellung und erklärte chronologisch die Geschichte der 1.Republik.

2. Führung durch das Parlament

Die zweite Führung beinhaltete einen kompletten Rundgang durch das Parlament, bei dem uns zuerst der historische Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses gezeigt wurde, welcher 512 Abgeordneten Platz bietet und in dem heutzutage die Angelobung des österreichischen Bundespräsidenten statt findet. Danach durften wir einen Blick in den Sitzungssaal des Nationalrates werfen und zuletzt den Sitzungssaal, in dem der Bundesrat tagt, besuchen.



Bis auf die etwas übertriebenen Sicherheitsvorschriften und die Uneinigkeit des Personals betreffend des Fotografierens kann man durchaus ein paar - ich möchte nicht sagen aufregende, aber - durchaus informative Stunden im Hause der Legislative verbringen.

Ronald Müller, 2AKA

UND AUCH DIE 2BS ...

... mit Fr. Prof. Mag. Monica Purtschert war im Parlament



“DAYS AFTER” IN GRADO - 3AKA

In der letzten Schulwoche finden am ibc-:Hetzendorf immer die sogenannten “Days After” statt. Jede Klasse sucht nach Ideen und kann mit den Lehrer/innen Projekte planen und durchführen.

Wir- die 3AKA - verbrachten gemeinsam mit den Professorinnen Frau OStR Prof. Mag. Gabriela Auer und Frau OStR Prof. Mag. Edith Palatin eine Kultur-Woche in Grado. Unter dem Motto: „Geschichte einmal anders“ machten wir Italien unsicher. In Grado wurde von Frau Prof. Palatin ganz nach den ökologischen Gesichtspunkten des ibc-: ein Bio-Hotel ausgesucht. Nach der Bahnfahrt mit dem Nachtzug und einer kurzen Ruhepause im Hotel ging es mit dem Bus nach Aquileia, der führenden Stadt im 1. Jh. v. Chr. Dort angekommen trafen wir unseren Reiseführer Pedro, der uns durch die Basilika führte und uns die römischen Ausgrabungen zeigte.

Am nächsten Tag besuchten wir das Schloss und den Park von Miramare, dem königlichen Wohnsitz von Erzherzog Ferdinand Maximilian und seiner Frau Charlotte. Noch heute ist der Zauber dieser vergangenen Zeit bewahrt. Anschließend fuhren wir mit dem Schiff nach Triest.

Pedro zeigte uns die Stadt und deren Sehenswürdigkeiten. Wir erstiegen den Hügel von San Giusto und sahen wichtige römische Überreste.



Am dritten Tag machten wir Grado unsicher. Am Vormittag stand eine Lagunenfahrt mit dem Schiff auf dem Programm. Wir genossen die Sonne und das Meer, bewunderten das einmalige Naturschutzgebiet und sahen den Fischern bei ihrer Arbeit zu. Danach wurden die wunderschöne Altstadt und die Kirchen besichtigt. Am Abend besuchten wir noch ein Museum, wo wir Informationen über die Entstehung des Meeres bekamen. An diesem Abend erlebten wir auch ein starkes Gewitter mit Blitz und Donner.



Der letzte Tag war für Venedig vorgesehen: Am Bahnhof verstaute wir unser Gepäck in einem Aufbewahrungsraum und spazierten zum Markusplatz. Die kunstvollen Bauwerke, die Kanäle und die vielen Touristen zogen uns sofort in ihren Bann. Die Kuriosität einer Großstadt mit Gondeln statt Autos und Vaporetti statt Bussen übte auf uns einen besonderen Reiz aus. Wie erwartet, gab es am Markusplatz sehr viele Tauben. Danach ging es mit dem Schiffstaxi zurück zum Bahnhof, wo wir uns noch gemeinsam stärkten, bevor wir die Reise in die Heimat antraten. Die Kulturreise war ein Riesenerfolg und machte uns sehr viel Spaß.

Christoph Fiebig
Christine Steinbach
Alexander Ofenböck
3AKA

ibc – Teilnahme beim Vienna City Marathon 2009

Ausreden gab's dieses Jahr keine: das Frühlingswetter bot ideale Trainingsbedingungen, die Einteilung der Teams erfolgte früh genug und die meisten TeilnehmerInnen konnten schon letztes Jahr erste Marathonerfahrungen sammeln...

Und so schnürten auch dieses Jahr wieder 9 LehrerInnen, 1 Schüler der 4BK und 2 Gastläufer die Laufschuhe um die 42,195 km gemeinsam in Angriff zu nehmen. Professionell ausgestattet mit neuen ibc- Shirts, mit viel Enthusiasmus und guter Teamarbeit konnten alle 3 Staffeln die Marathondistanz erfolgreich absolvieren!

GRATULATION und keep on running...

IBC Staffel 1 Gesamtzeit: 04:02:28
Prof. Olan James, Prof. Peter Melville, Prof. Ulrike Sulan, Lukas Sulan

IBC Staffel 2 Gesamtzeit: 04:16:17
Prof. Elisabeth Tschernutter, Prof. Bernhard Blasl, Prof. Elisabeth Kunauer,
Prof. Nikolaus Kradjel

IBC Staffel 3 Gesamtzeit: 03:34:32
Alexander Elerian, Prof. Gernot Vrabic, Alex List, Prof. Tanja Walter



Gruppenfoto aller 3 Staffeln im Ziel am Heldenplatz – unterstützt von Herrn Direktor Wlcek

JAHRESBERICHT 1/2 AKK 08/09



Im September 2008 startete die 1 AKK das Schuljahr mit gewissen Herausforderungen.

Unsere Gruppe setzte sich aus Mitschülern aus unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen zusammen. Österreich, Polen, Slowakei und Weißrussland sind nur ein paar Beispiele der vertretenen Nationen.

Mit der Vielfalt stieg auch die Herausforderung an die MitschülerInnen ein funktionierendes Team zu bilden. Unterschiedliche Annahmen im Hinblick auf zeitliche Vorstellungen, Konfliktlösungen und das Äußern von Gefühlen erschwerten anfangs die Zusammenarbeit. Die kulturellen Unterschiede und Kommunikationsprobleme führten zur Bildung von Untergruppen, Konflikten und polarisierenden Meinungen.

Mit der Zeit erkannten wir, dass wir unsere kulturellen Divergenzen als Vorteile nutzen konnten. Durch offene Auseinandersetzungen, Austausch von Erfahrungen und aktives Zuhören bildete sich langsam ein Team, das unterschiedliche Erfahrungen als Bereicherung für die Zusammenarbeit ansah. Wir wurden ein internationales Team.

Wir lernten voneinander zu lernen.

Die Entwicklung einer Gruppenkohäsion, gegenseitige Unterstützung und konstruktive Aufgabenbearbeitung sind nur einige der vielen Vorteile, die sich daraus ergaben. Die fortschreitende Vernetzung des europäischen Binnenmarktes und anderer kontinentaler Märkte der Welt führen dazu, dass internationale Teams immer mehr an Bedeutung gewinnen und zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor werden.

Wir, die 2 AKK, sind durch unsere Erfahrungen am IBC-Hetzendorf bestens darauf vorbereitet in den internationalen Arbeitsmarkt einzusteigen.

Wir haben uns der Herausforderung gestellt in einem multikulturellen Team zu arbeiten und sind an dieser Herausforderung gewachsen.

Malaga

Málaga es una ciudad muy bonita e impresionante. Estuvimos en Málaga del 15 al 24 de abril de 2009.

En Málaga los estudiantes se alojaron de dos en dos en familias de acogida españolas. Recibimos desayuno y comida. La comida española es bastante diferente a la de Viena. A menudo tomamos sopas, pescado, ensaladas y fruta fresca. Un día comimos una paella en la terraza de la escuela de idiomas. Estaba muy rica.



Con nuestro guía fuimos al centro algunas veces y vimos monumentos en Málaga, por ejemplo el Cenachero que representa a un vendedor de pescado, La Plaza de la Merced donde está la casa natal de Picasso, la Alcazaba de Málaga que es una fortaleza de la época musulmana y la Manquita que es la Catedral de Málaga. Se llama La Manquita por que le falta a la catedral la segunda torre, por falta de dinero.

Cada día tuvimos clases en el instituto "Málaga Plus". Las clases empezaron a las 9:30 y terminaron a las 13:30. El viernes fuimos a un mercado cerca del colegio con nuestras profesoras. Tuvimos también clases en la playa. ¡Que agradable! Así se aprende más fácil.

El sábado fuimos a Sevilla. Dimos un paseo por la ciudad con nuestro guía, Joni. Visitamos la catedral y el Parque de Maria Luisa. Es la catedral gótica más grande del mundo.

¡Nos lo pasamos genial!

La vida es sueño

Am 22 Februar 2009 nahmen 40 Schüler und Schülerinnen am Theaterabend zu dem Stück „Das Leben ein Traum“, welches vom Spanischen Schriftsteller Pedro Calderón de la Barca geschrieben wurde, teil. Den Theaterbesuch organisierte für uns Frau Prof. Gaugusch, welche des öfteren Theaterbesuche für ihre Klassen organisiert.

Das Theaterstück wurde im Burgtheater aufgeführt. Die Hauptrollen waren mit den bekannten Schauspielern

- Peter Simonischek und
- Nicholas Ofczarek

besetzt.

LA VIDA ES SUEÑO

La vida es sueño es una obra de teatro de Pedro Calderón de la Barca que es uno de los más importantes poetas, escritores y dramaturgos de español. La obra es la más conocida y estudiada de la literatura española. Pedro escribió la obra de teatro entre 1634 y 1635.

L RESUMEN

Segismundo es el hijo del rey Basilus de Polonia. Basilus encierra a su hijo en una torre porque cree que Segismundo será gobernante tiránico a causa de una predicción. Un día cuando Basilus necesita un sucesor al trono y por eso decide poner en prueba a su hijo para un día. Pero Segismundo gobierna con homicidio y tiranía. Por eso Basilus decide que Segismundo está encerrado de vuelta en la torre. Segismundo se despierta en la torre y cree que soñaba. Más tarde hay una revolución contra Basilus. Los revolucionarios la liberan a Segismundo y se convierte en rey. Pero Segismundo aprende de sus errores y será un rey justo y sabio.

DAS LEBEN EIN TRAUM

Das „Leben ein Traum“ ist ein Theaterstück von Pedro Calderón de la Barca, welcher einer der wichtigsten Poeten, Schriftsteller und Dramatiker Spaniens ist. Das Stück ist das bekannteste und meist studierte der spanischen Literatur. Pedro schrieb das Stück zwischen 1634 und 1635.

ZUSAMMENFASSUNG

Segismundo ist der Sohn des polnischen Königs Basilus. Basilus sperrte seinen Sohn in einen Turm ein, weil er aufgrund einer Vorhersage glaubte, dass Segismundo ein tyrannischer Herrscher werden würde. Eines Tages benötigte Basilus einen Thronfolger und entschloss sich deshalb seinen Sohn auf Probe für einen Tag freizulassen. Aber Segismundo herrschte mit Mord und Tyrannei. Deshalb beschloss Basilus Segismundo wieder in den Turm einsperren zu lassen. Segismundo wacht im Turm auf und glaubt, dass er geträumt hat. Später gibt es eine Revolution gegen Basilus. Die Revolutionäre befreien Segismundo und er wird König. Aber Segismundo lernte aus seinen Fehlern und wurde ein gerechter und weiser König.

Kennenlerntag der 1AKA

Ein neues Schuljahr, eine neue Klasse und viele neue Mitschüler/innen... das waren drei gute Gründe für unsere Klasse, die 1AKA, am Mittwoch, den 17. September 2008 einen Kennenlerntag im Don Bosco Haus zu veranstalten. Zusammen mit unserem Klassenvorstand Frau Professor OStR. Mag. Edith Palatin und Herrn Professor Mag. Gottfried Löhnert, der unter anderem eine Mediatorenausbildung besitzt, verbrachten wir dann einen schönen Tag im Don Bosco Haus.

Nachdem wir uns alle kurz vorgestellt hatten, führte uns Herr Prof. Löhnert durch einen Tag mit vielen lustigen Spielchen, bei denen wir unsere Geschicklichkeit, aber auch unsere Teamfähigkeit und viele andere Eigenschaften unter Beweis stellen mussten. Ob es darum ging einen „Fluss“ gemeinsam auf ein paar Papierblättern zu überqueren, gemeinsam ein kleines Theaterstück zusammenzustellen, oder den anderen etwas über eine Zeichnung auf dem Rücken mitzuteilen - die Gruppen wurden immer neu zusammengewürfelt und am Ende hat man dann vielleicht schon dies und das über die neuen Klassenkollegen herausgefunden.

Auch Frau Prof. Palatin beteiligte sich an einigen Aufgaben und war eifrigst damit beschäftigt, sich unsere Namen zu merken.

Dieser Tag war bestimmt eine gute Grundlage für unsere Klassengemeinschaft und wahrscheinlich auch für die eine oder andere Freundschaft fürs Leben.



Madeline Spandl

1 B BIK Kennenlertage

At the beginning of November last year, the 1b BIK travelled to Spital am Phyrnn to take advantage of the few remain sunny days and to participate in team-building activities in a glorious mountain setting. Great fun was had by all climbing trees, sliding down cables, walking in the pitch dark, building rafts and crossing treacherous rivers. The trainers provided the students with thorough instruction in the importance of personal



commitment to joint objectives, supporting other group members, overcoming one's own limitations and working together in a series of exciting exercises that culminated in a bonfire at the top of a mountain that was organized and carried out by the students themselves. The class spirit and students' help and understanding for one another during rest of the school year bears out the success of this excursion.

Neue zertifizierte Übungsfirma am ibc-:



ibc- hetzendorf 4CK 2008/2009

Wir, die SchülerInnen der 4CK, haben im Rahmen der Übungsfirma „Present Perfect“ die Zertifizierung absolviert und dürfen nun erstmalig die Qualitätsmarke Übungsfirma unser eigen nennen. Die Qualitätsmarke Übungsfirma ist ein Zeichen der Sicherstellung und Steigerung der Qualität der Übungsfirmen sowie die Einbindung der Unterrichtsgegenstände in den ÜFA-Alltag. Nach einem halben Jahr der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit unserer Abteilungen und trotz einiger Hürden haben wir es letztendlich geschafft und sind darauf besonders stolz.

CANNES 4BBIK

Ende April haben wir 8 eindrucksvolle Tage in Cannes direkt an der Cote d'Azur verbracht. Trotz dem teils regnerischen Wetter konnten wir die Ausflüge nach St.Tropez, Nizza, Monaco, Grasse, etc. genießen. Die Unterkunft bei Gastfamilien hat nicht nur unser Französisch ein wenig verbessert, sondern wir hatten auch die Möglichkeit in einen typisch französischen Alltag hinein zu schnuppern.

Nicole Oysmüller, 4BBIK



BRIGHTON

Sprachreise der 3AK, 3BK und 3ITK

Im heurigen Schuljahr machten sich drei dritte Klassen, mit Frau Prof. Gasser, Frau Prof. Neubauer und Frau Prof. Graf, auf nach England um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Ihr Ziel war Brighton in Süngland. Zu zweit oder zu dritt waren die Schüler bei Gastfamilien untergebracht. Nach den Vormittagsstunden in der Sprachschule wurde am Nachmittag die Umgebung unsicher gemacht. Ausflugsziele waren u.a. die „Seven Sisters“ (eine wunderschöne Wanderung über die Steilklippen), der Royal Pavillon, das Sealife-Center oder ein Windhunderennen. Natürlich durfte ein Tripp nach London nicht fehlen und auch Zeit zum Shoppen gab es genug. Der Wettergott war uns die ganze Woche lang hold und so wird uns diese Reise in guter Erinnerung bleiben.





Der Weg zum Miteinanderreden

international
business
college
hetzendorf

ibc-:

Seit 11 Jahren gibt es am ibc-: Peer-MediatorInnen. Sie gehören heute als integraler Bestandteil zum Angebot und zur Kultur der Schule. Entstanden ist alles aus einer Initiative des Gesundheitsförderungsteams mit dem Ziel der Förderung der konstruktiven Kommunikation und Persönlichkeitsbildung, sowie zum Erwerb einer zusätzlichen Kompetenz der SchülerInnen, die ihnen im persönlichen Leben und im Beruf nützlich und hilfreich sein kann. Aus einer kleinen Gruppe von ursprünglich 14 SchülerInnen aus einem Jahrgang im ersten Jahr ist nun eine Gruppe von 63 SchülerInnen aus 5 Jahrgängen geworden. Aus einem Team von 2 betreuenden LehrerInnen ist eine Gruppe von 5 LehrerInnen-Coaches und 4 AbsolventInnen und ehemaligen Peer-MediatorInnen als Co-Coaches geworden. Die AbsolventInnen können auf diese Weise nach der Matura ihre Mediationskompetenz weiter vertiefen und praktizieren und sind auch ein zusätzliches Bindeglied zwischen LehrerInnen und SchülerInnen. Das Angebot und die Tätigkeit der Peer-MediatorInnen entwickelt sich ständig weiter und findet immer wieder neue Formen und Tätigkeitsfelder. Vor 8 Jahren kam die Betreuung der ersten Klassen neu dazu, vor 4 Jahren eine Kooperation mit einer benachbarten KMS und heuer die Betreuung der 2. HAS-Klassen. Aus ursprünglich einem Ausbildungsseminar hat sich eine Abfolge von Anfangsseminar im Oktober, Trainingstagen im Dezember und März, laufenden Teamsitzungen und Aktionen der Klassenteams und schließlich ein Reflexions- und Abschlusssseminar im Juni entwickelt. Nach jedem Jahr erhalten die SchülerInnen ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen und die geleisteten Tätigkeiten. Bei der Matura oder Abschlussprüfung erhalten sie ein Gesamtzertifikat über alle Jahre ihrer Mitarbeit im Peer-MediatorInnenteam. Das Projekt hat das Kommunikationsklima in der ganzen Schule wesentlich verbessert und gibt vor allem den beteiligten SchülerInnen eine wichtige Zusatzkompetenz auf ihren Lebens- und Berufsweg mit.



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.peer-mediation.at
Projektleitung und Informationen - Mag. Marianus Mautner, m.mautner@aon.at,
0676/3014381 und Mag. Christine Haberlehner, christine.haberlehner@schule.at,
0664/4003621.

Bogenschießen mit der 2AK

Am Dienstag, dem 31. März, hatte die Klasse, gemeinsam mit ein paar Schülern aus der 2BK, einen interessanten Tag im Buddo-Center. Anfangs hat uns Österreichs bester Bogenschütze, einige Grundinformationen erklärt.

Dann ging es auch schon ins Einschießen. Nachdem wir ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde geübt hatten, begannen wir mit dem Wettschießen. Es gab 3 Bewerbe:

1. Die Schüler schossen auf die Zielscheibe und gezählt wurden die Kreise auf der Scheibe. Für den ersten Kreis bekam man 2 Punkte, für den zweiten 4 und so weiter ...
2. Dieses Mal wurden die Farben auf der Scheibe gezählt. Insgesamt konnte man für diesen Wettbewerb 150 Punkte erreichen.
3. Zum Schluss musste man einen einzigen Ballon erschießen. Je Ballon bekam man 100 Punkte. Insgesamt 9 Schüler haben den kleinen Ballon erschossen. Schlussendlich konnte es nur einen Gewinner geben. Doch wir hatten zwei: Elvan TOPKAN (2AK) und Matthias WIDMEYR (2BK) mit einer Punktezahl von: 309



Beide gaben sich einen spektakulären Auftritt. Elvan begann als Erste, sie traf nicht, Matthias traf auch nicht. Beim zweiten Versuch gelang es Elvan zu punkten, doch dann traf auch Matthias einen Ballon. Erst beim vierten Schuss gab es einen Gewinner. Es war unsere Mitschülerin ELVAN (2AK). Sie hat für uns mit stolzen 409 Punkten gewonnen! Nach dem schönen Nachmittag gab es zum Schluss eine Preisverleihung.

1. Platz: Elvan Topkan (2AK)
2. Platz: Matthias Widmeyr (2BK)
3. Platz: Ajschat Jassakova (2AK)

Alle 3 bekamen eine Goldmedaille, worauf ein Bogenschütze abgebildet ist.

Wir alle haben uns super amüsiert und hätten nichts gegen weitere gemeinsame spaßige Nachmittage.

Alexandra Barhofer (2AK)

(Un)Doing Gender in der 3 ITK

Sparkling Science

Das Projekt „(Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip: Sprache – Politik – Performanz“ widmet sich der Konstruktion und Gestaltung von Geschlechtsverhältnissen und Geschlechterrollen, also dem Doing Gender, sowie dessen Dekonstruktion, dem Undoing Gender, in der Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern in der Oberstufe. An dem Projekt beteiligt sind drei Schulen: Das Gymnasium Rahlgasse im 6. Bezirk, das Gymnasium auf der Schmelz im 15. Bezirk und das IBC Hetzendorf.



Eines der vorrangigen Ziele des Projekts ist es, in jener Altersgruppe, in der sich Geschlechterrollen und -identitäten verfestigen, ein kritisches Bewusstsein für Geschlechterstereotype sowie für patriarchale Strukturen zu initiieren. Dabei verfolgt das Projekt einen handlungs- und anwendungsorientierten Ansatz. Insgesamt umfasst die Forschungsarbeit 4 Phasen: Im Dezember 2008 fand die Beobachtungsphase statt. Im Rahmen des Action Research im Jänner 2009 setzten wir viele szenische Übungen um, bei denen die Rollen getauscht wurden: Schüler/innen wurden zu Lehrer/innen und umgekehrt, aber es tauschten auch die Schüler/innen untereinander die Rollen.



Im Februar verbrachten wir eine Forschungswoche an der Universität Wien und erhielten Einblick in den Uni-Alltag, indem wir verschiedene Vorlesungen sowie Seminare belegten. In Workshops hatten wir die Gelegenheit, uns kreativ zu Gender-Fragen zu äußern.



Schlusspunkte des Projektes sind die Präsentation der Homepage mit dem Titel Gender Planet sowie eine Dokumentation, in der sich unser Forschungsbeitrag Sprache und Gender – Gender Talks finden wird. Im Oktober 2009 endet dieses Sparkling Science-Projekt.

Markus Dobernig, Stefanie Waldek
3 ITK

3 AK – ProjektXchange: Das neue Projekt von „A letter to the stars“

„Migration“ und „Integration“ - beides sind Themen, die die SchülerInnen nicht nur interessieren, sondern auch selbst betreffen und Emotionen auslösen. Die SchülerInnen der 3 AK setzten sich zu Beginn des zweiten Semesters mit ausgewählten Teilbereichen der Thematik, die im Internet recherchiert wurden, auseinander. Bereits in diesem Stadium der Arbeit wurde angeregt und lebendig diskutiert.

Als wir vom „ProjektXchange“ erfuhren, wussten wir, dass dies eine perfekte Ergänzung zu unserer Unterrichtsarbeit darstellen würde.

Das „ProjektXchange“ eröffnet einen spannenden Zugang zu diesen beiden Themen. Es will durch Kennenlernen des „Anderen“ helfen, Austausch, Offenheit und Verständnis zu fördern sowie Vorurteile und Ängste abzubauen. Das Projekt umfasst dabei drei Ebenen: Die erste Ebene sieht eine Begegnung einer österreichischen Persönlichkeit mit Migrationshintergrund vor, bei der zweiten Ebene geht es darum, das „Fremde ums Eck“ zu erkunden und in der dritten Ebene können sich SchülerInnen für karitative Organisationen engagieren. Zu unserer großen Freude war es im Zuge der ersten Projektstufe möglich, Frau Kim (Gastronomin, Restaurant „Kim kocht“) als Integrationsbotschafterin an das IBC Hetzendorf einzuladen. Als Vorbereitung auf ihren Besuch Ende Mai wird sich die 3 AK zusammen mit der 3 BK mit dem Herkunftsland von Frau Kim - Südkorea – auseinandersetzen (Recherche,

Spurensuche, Interviews) und ihr die aufbereiteten Rechercheergebnisse als Gastgeschenk überreichen. So soll ein Erfahrungsaustausch entstehen, dem wir schon alle mit Freude und Spannung entgegensehen.

Anschließend Berichte der SchülerInnen werden auf der Schulhomepage oder unter www.projektxchange.at zu finden sein!



George Akgül, Markus Sartori, Stephanie Machatka, Jennifer Lutschansky und Caroline Magsumbol vor der südkoreanischen Botschaft, Fotograf: Albert Espino

Christine Auer und Anita Schaubach

Jahresbericht 1/2 BKC

Seit dem ersten Schultag war uns klar, dass wir eine sehr kulturell gemischte Klasse sein werden. Es war interessant zu beobachten, dass jede Nation während des ersten Semesters eher unter sich bleiben wollte und so kam es, dass sich kleine Ländergruppen bildeten. Gegen Ende des ersten Semesters begannen wir aber zusammen zu wachsen und es entstand eine lustige und bunte Klassengemeinschaft. Unser chinesischer Mitschüler Wang Zhi Shun erzählt uns, was ihm in seinem ersten Jahr so alles gefallen hat: "Als ich am ersten Schultag in das Abendkolleg gegangen bin, war ich eigentlich nicht ganz sicher, ob ich dazu passen werde. Weil mein Deutsch noch nicht so gut ist und die Mitschüler aus ganz Europa kommen. Aber nach dem ersten Semester ist mir klar, dass ich früher zu viel gedacht habe. Die Professoren sind alle so nett und verständnisvoll, die Mitschüler verstehen sich untereinander sehr gut und sind hilfsbereit. Ich freue mich sehr, dass ich in so einer netten Klasse und netten Schule lernen kann." Das zweite Semester war keine Überraschung mehr für uns. Die Klassengemeinschaft begrüßte auch die neuen und wiederholenden Schüler in unserer Mitte. Das nächste Jahr wird sehr spannend für uns, da die Diplomprüfung nun doch ein großes Stück näher gekommen ist. Wir wünschen unseren Klassenkollegen schöne Sommerferien und freuen uns darauf, wenn wir uns hoffentlich komplett im Herbst wieder sehen.

就在开学的第一天我们发现了,我们将在一个非常国际化的课堂里开始我们的学业. 这其实是一个非常有趣的过程,在第一个学期开始的时候大家都更愿意和来自同一国家的人一起相处,但是当第一个学期快结束的时候这个现象发生了改变,大家开始尝试着一起去解决一些学习上的问题和更加融洽的在一起相处,这是在一个夜校里非常难得的体验. 我们一个来自中国的同学王志顺愿意向我们讲述一些他在这第一年的一些经历: "在我第一天走进这个学校的时候,其实我还是有些担心,担心我是否真的跟的上这里的课程. 因为我的德语还不是太好,并且这里的同学都是来自与不同文化的整个欧洲. 但是第一个学期结束后我的担心完全消失了. 我们的老师们都非常的友好,并且非常理解我们这些外国留学生在语言方面的问题,而我们的同学也都能很好的相互理解和互相帮助. 我非常高兴能在这样一个充满友情的班级和学校里就学". 第二个学期对我们来说已经没有太多的意外了,同学们欢迎并非常融洽的和那些来从新就读的老同学们一起努力完成学业.

而就要到来的下一个学年将是充满了悬念,即将到来的毕业考试将是这一学年里最终也是最重要的一个部分. 让我们一起祝愿我们所有的同学拥有一个愉快的假期,并且相约在下一个学期里一起携手努力迎接到来的毕业考试!!

Wang Zhi Shun, Daniela Ammann 2BKC

Fest der Kulturen

Traditionell endete das letzte Schuljahr mit dem Fest der Kulturen und einem Open Air Festival.

Fest der Kulturen

Maire Nícharra
Irische Tänze

Robert Bagehr
Trommelworkshop

Serafettin Yildiz
Dichtung in Türkisch und Deutsch

Ana Angeleska, Armina Spahic, Darija Soldic
Serbische Tänze

Dagmar Ransmayr
„Szenen setzen“

Veronika Marhold
Bollywood-Dance (Indischer Tanz)

Frank Hagen
Podcasting-Workshop

Claudia Steiner
Disco-Party-Dancing

Elke Perau, Katharina Biberauer
„Lieder live performen“



Fest der Kulturen

Yamira Vasquez
Mambo-Workshop

Maria Luise Rizo
Flamenco-Workshop

Flavio Marques
Sambaschule

Mihael Bedi
Muay Thaibox und Wing Chung Kung Fu

Walter Tabor
Capoeira-Workshop

Open Air Festival

Die Krocha
(2AS)

Stefan Bruckner
(2BK)

Semivolium - ibc-: Schulband 2008
(4BBIK/4BK)



Vielen Dank an Herrn Moser, unseren Buffetbetreiber, der uns wieder gratis Getränke lieferte, den zahlreichen Schüler/innen, die die Speisen für das internationale Buffet bereitstellten, der Bank Austria und Uniqua, die einen finanziellen Beitrag zum Gelingen des Festes leisteten und Lina Opolzer, heuer 5BBIK, die uns durch das Programm führte.

Der Erlös von € 280,- ging diesmal an die Karl Schubert Schule Wien für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche, die uns von Matthias Gattermayer, einem Absolventen des ibc-:Hetzendorf ans Herz gelegt wurde.

Abschließend heizte die neu gegründete ibc-:Schulband „Semivolium“ (heuer 5BBIK/5BK) die Stimmung auf.

PELP

Potenzialentwicklung und Laufbahnplanung

Unsere Ziele

Geänderte Bedingungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt erfordern von Ihnen die Fähigkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit den eigenen Potenzialen. Soziale und methodische Kompetenzen, die so genannten Schlüsselqualifikationen oder „Soft Skills“, und emotionale Intelligenz werden neben fachlichen Fähigkeiten zu entscheidenden Auswahlkriterien. Unser Ziel ist es, Sie beim Erkennen, Entwickeln und Dokumentieren Ihrer Potenziale zu begleiten. Ihr Wissen über aktuelle Bedingungen und Trends am Arbeitsmarkt sowie die Auseinandersetzung mit Ihren persönlichen Stärken wird Ihnen kompetentes und selbstbewusstes Auftreten in beruflichen Auswahl-situationen ermöglichen.

Konfliktmanagement

Am 9. Mai 2009 traf sich eine diesmal sehr überschaubare Gruppe in der Schule um sich mit Konflikten aller Art auseinanderzusetzen. Unter anderem wurde ein Sesselchaos gelöst, es wurde über die eigene Konfliktfähigkeit geredet und auch über kulturelle Unterschiede und wie dadurch Konflikte entstehen können, gesprochen. Es war ein sehr aufschlussreicher Tag und für die Teilnehmer auf ihrem weiteren Lebensweg sicher von Nutzen.



Aufgabe Sesselchaos



Geschafft!

3BK goes to Brighton in Britain

Nach Brighton führte uns unser Sprachaufenthalt, untergebracht waren wir bei Gastfamilien, manche jung und manche alt.



In the school durch Native Speakers gut betreut, hat uns alle das Englischlernen richtig gefreut.

After a small lunch direkt am Meer, freuten wir uns auf Sightseeing und Freizeit umso mehr.

Auf der Tour durch London immer schneller wurde unser Guide mit dem Umbrella.

Die Seven Sisters, ein Fußmarsch der besonderen Art, from 1 to 7, it was very hard.

We visited the Royal Pavilion, the Sea Life Center and a Greyhound Race, but the Pier was our favourite place.

Einfach zu kurz war dieser Trip, doch Brighton ist wirklich ein super Tipp.



1 AS – Brieffreunde aus Pennsylvania

Vor Weihnachten bekamen wir die ersten Briefe von unseren amerikanischen Brieffreunden, die Frau Prof. Mikovits organisiert hatte. Sie sind zwischen dreizehn und vierzehn Jahren alt und gehen in Whitehall, Pennsylvania, zur Schule. Als jeder seinen Brief durchgelesen hatte, begannen wir mit unserer Lehrerin Frau Prof. Christine Auer, zurückzuschreiben. Die meisten freute es, weil noch keiner einem echten Amerikaner geschrieben hatte. Nachdem wir die Briefe geschickt hatten und ein paar Wochen vergingen, bekamen wir die nächsten Briefe vor Ostern und ein kleines Gastgeschenk von ihnen. Natürlich schrieben wir dann auch zurück und legten verschiedene Informationen über Österreich bei. Wir freuen uns schon auf ihre Antwort.

Stipan Bagaric, 1 AS



After Work Meeting der Absolvent/innen 2008/09

Das schöne Wetter brachte heuer einen Besucherrekord beim Absolvent/innentreffen. Zahlreiche Absolvent/innen und Lehrer und Lehrerinnen folgten der Einladung des SMS4U-Teams. Alexander Sigmund, Sabine Metzler, Tuba Pinarbasi und Verena Schatz aus der 4AK organisierten und betreuten heuer erstmalig das Buffet. Herzlichen Dank an sie für ihren Einsatz und die perfekte Organisation. Nicht nur langjährige Absolvent/innen kamen zum Treffen sondern auch die meisten Maturant/innen des letzten Schuljahres konnten begrüßt werden. Es wurde freudig über die Erfolge im Studium oder im Berufsleben erzählt, Meinungen und Visitenkarten ausgetauscht und Freundschaften wieder aufgefrischt. Also für das nächste Jahr vormerken: Dienstag in der 1. Schulwoche ab 17 Uhr ist das nächste Treffen!



2BBIK @ L'ORÉAL

Im Rahmen des BWL-Unterrichts besuchten wir am 7. Mai 2009 den international tätigen Kosmetikkonzern L'Oréal. Begleitet wurden wir dabei von Frau Prof. Haslauer und Frau Prof. Niharra.



Head of Luxury Products Dr. Andrea Schmoranzer-Jerabek präsentierte das Unternehmensprofil und gewährte uns äußerst interessante Einblicke in die faszinierende Welt von L'Oréal Luxury.

Aber wir haben nicht nur über L'Oréal etwas gelernt, es wurden uns nebenbei auch andere Begriffe, wie etwa das Prinzip der Nachhaltigkeit in einem Unternehmen erklärt.

Zum Abschluss erhielten die Mädchen das neue Parfüm Armani Diamonds und die Burschen Diesel : Only The Brave. L'Oréal.....weil wir`s uns wert sind.



Besuch beim Berufsinfozentrum des AMS in Wien 13

2AS und 2BS am 30.4.2009

Am 30.4.2009 besuchten die 2AS und 2BS das Berufsinfozentrum des AMS am Hietzinger Kai.

Frau Silvia Perstinger-Etzer erklärte die aktuellen Arbeitsmarkttrends und die derzeit immer notwendigeren sozialen Kompetenzen. Die gefragtesten Soft Skills wurden besprochen. Weiters gab Frau Perstinger-Etzer mögliche Berufsbezeichnungen, die nach dem Abschluss der Handelsschule in Frage kommen, an. Die SchülerInnen wurden über die Top5 des Berufsbereichs Büro, Wirtschaft und Recht informiert. Frau Perstinger betonte die Wichtigkeit eines Abschlusses auf dem Arbeitsmarkt auch anhand von Einkommensvergleichen.

Eine Liste der möglichen Berufe, Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch, eine detaillierte Erläuterung der Soft Skills bekamen die Schüler als Handout mit auf ihren weiteren Weg.

Zum Abschluss konnten die SchülerInnen einen Interessen-Struktur-Test machen, um sich Anregungen für eine Berufswahl holen zu können.

Die Beschäftigung mit dem weiteren Berufsleben war für die SchülerInnen ein anregender Input für weitere Gedanken über ihre Zukunft.



ibc-: hetzendorf 2AS 2008/2009



ibc-: hetzendorf 2BS 2008/2009

IMST - INNOVATIONEN MACHEN SCHULEN TOP

IMST-Projekte des Schuljahres 2008/09:

Verwendung digitaler Medien in Laptop-Klassen (1ITK, 2ITK, 3ITK)

Geschlechtsspezifische Aspekte in Mathematik und anderen Gegenständen



In der Handelsakademie mit Fachrichtung Informationsmanagement und Informationstechnologie (ITK) wird versucht, durch den Einsatz von Laptops, der vor zwei Jahren eingeführt wurde, das individuelle Lernen, das Verständnis, das Interesse und damit auch die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Es kommen Lehr- und Lernformen, die auf das Arbeiten mit dem PC ausgerichtet sind, zum Einsatz, z.B.: Eigenverantwortliches Arbeiten unter Verwendung von E-Contents in Mathematik, Portfolio-Technik in Deutsch, Verwendung von Podcasts in Englisch, Einsatz der E-Learning-Plattform Moodle in Wirtschaftsgeografie und Verwendung geschlechtssensibler Methoden in Wirtschaftsinformatik. Hier konnte in einer Klasse sogar eine Klassenteilung nach dem Geschlecht, die schon in anderen Klassen von Vorteil war, erreicht werden.

Außerdem holten wir uns professionelle Hilfe vom IMST-Gender-Netzwerk: Frau Mag.a Korb von Trainerei - Zentrum für Training, Beratung und Wissenschaft (www.trainerei.at) hat uns als Expertin wichtige Inputs für unsere Arbeit geliefert.

Dieses Projekt wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Schreiben im Netz

Schreiben im Netz ist ein schulübergreifendes Projekt im Unterrichtsgegenstand Deutsch, das es sich zum Ziel gesetzt hat, eLearning, Portfolioarbeit und kreatives sowie praxisbezogenes Schreiben miteinander zu verbinden. Deshalb ist Schreiben im Netz auch wortwörtlich bzw. im doppelten Sinn zu verstehen. – Es wird nicht nur im Netz geschrieben, sondern es kommt auch zur Vernetzung von zwei bzw. drei Jahrgängen verschiedener Schulen über die Plattform Moodle.

Das Projekt ist ein großer Erfolg und wird am Innovationstag im Herbst 2009 in Klagenfurt vorgestellt werden.

Nahtstellenproblem beim Wechsel von HS/MS/AHS zur BHS

Die Fördermaßnahmen in Mathematik wurden auch im Schuljahr 2008/09 für die ersten Klassen der Handelsakademie und der bilingualen Handelsakademie angeboten und sollen für alle Schüler und Schülerinnen gleiche Chancen - unabhängig von ihrer Herkunftsschule - ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung am ibc-.

Jahresbericht 4BK 2008/09



New York: Aus unserer Klasse besuchten zwei Schülerinnen mit der Englischen Übungsfirma New York. Dort wurden sie bei Gastfamilien untergebracht. Der Hauptzweck der Reise war der Besuch bei der Internationalen Übungsfirmen Handelsmesse. Es wurde viel verkauft und bestellt und interessante Kontakte geknüpft. Neben der Messe blieb noch viel Gelegenheit, um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.



Parlament: Kurz vor den Weihnachtsferien besuchte unsere Klasse eine Ausstellung im Parlament. Der Besuch bestand aus zwei Teilen, zuerst hatten wir eine Führung durch die Ausstellung und anschließend eine Führung durch das Parlament selber. Wir sahen die verschiedenen Regierungsräume und haben wichtige Informationen erhalten.



Albertina: Am Montag vor Weihnachten besichtigten wir eine Ausstellung in der Albertina über moderne Kunst. Dort sahen wir nicht nur Gemälde, sondern auch Skulpturen. Der Besuch in der Ausstellung nahm circa 2 Stunden in Anspruch, danach wurde noch der Souveniershop besucht.



WU: Im Rahmen des Controlling Unterrichtes haben wir die Bibliothek der Wirtschaftsuniversität besichtigt. Mit einer kleinen Führung durch das Gebäude, erfuhren wir den normalen Tagesablauf und erhielten auch Informationen darüber, wie man sich Material ausleiht. Danach hatten wir noch Zeit, um uns einen Ausweis ausstellen zu lassen und um uns selber umzusehen.

Planspiel MicroWave: Kurz vor Ende des ersten Semesters nahm unsere Klasse bei einem Wirtschaftsplanspiel teil. Wir wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt und unsere Aufgabe bestand darin, dass wir ein Unternehmen über ein paar Perioden führen. Bei dem Spiel mussten viele wichtige Entscheidungen getroffen werden. Darunter fielen zum Beispiel die Produktwahl, Investitionen in Werbung und Forschung und das Wählen des richtigen Marktsegmentes.

Nizza: Gegen Ende des Schuljahres ist eine Reise nach Nizza geplant. Dort sollen die Teilnehmer ihre Französischkenntnisse verbessern und außerdem etwas über die Kultur Frankreichs erfahren. Die Schüler werden bei Gastfamilien untergebracht. Des Weiteren sind auch einige Ausflüge angesetzt. Der Aufenthalt dauert 9 Tage.





Känguru der Mathematik 2009

Auch heuer hat das ibc-:Hetzendorf am weltberühmten Känguru-Wettbewerb teilgenommen.

Beim Känguru der Mathematik geht es darum, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern in einer spannenden Wettbewerbssituation ein Erlebnis anzubieten, das es ermöglichen soll, die Mathematik mit kreativem Tüfteln zu verbinden. In Europa (und darüber hinaus) nehmen schon jährlich über 5 Millionen Schülerinnen und Schüler in 40 Staaten an diesem Wettbewerb teil. In Österreich hat es in den letzten Jahren jeweils etwa 150 000 Teilnehmer/innen gegeben.

Der Bewerb wird in 5 Alterskategorien (Écolier für 3. und 4. Klasse Volksschule, und für jeweils zwei Jahrgänge von der 1. bis 8. Klasse AHS/BHS bzw. Hauptschule der Reihe nach Benjamin, Kadett, Junior und Student, bzw. Student auch für die 13. Schulstufe in der BHS) durchgeführt, wobei die Bewertung nach Jahrgängen getrennt durchgeführt wird. Es werden 30 Fragen gestellt (24 in den Gruppen Écolier und Benjamin), für die jeweils 5 Lösungsvorschläge angeboten werden. Nur eine der vorgeschlagenen Antworten ist richtig. Für jede richtige Antwort werden 3 (bzw. 4 oder 5) Punkte gutgeschrieben. Für jede falsche Antwort wird allerdings ein Viertel dieser Punkte abgezogen, was das unreflektierte Raten möglichst verhindern soll. (Um negative Ergebnisse unmöglich zu machen, wird ein Sockel von 24 bzw. 30 Punkten zusätzlich jedem Teilnehmenden gutgeschrieben.) Für die Beantwortung der 30 Fragen haben die Schülerinnen und Schüler genau 75 Minuten Zeit (60 Minuten in den Gruppe Écolier und Benjamin), nicht mehr und nicht weniger. Es findet dabei kein Sprechen statt, sodass sich die Wettbewerbsspannung bei totaler Stille voll entfalten kann. Näheres unter www.kaenguru.at. Dort findet man auch die Beispiele mit Lösungen der vergangenen Jahre. Vielleicht zum Üben für den nächstjährigen Wettbewerb?

Hier die schulinterne Reihung:

Junior

1. Claudia Mestre Sole, 2BK
2. Barbara Stelzer, 2ABIK
3. Melanie Gräbner, 2ITK
4. Sebastian Pauer, 2BBIK
5. Harmit Malhi, 2BBIK

Student

1. Joannes Kormout, 4BBIK
2. Asad Abbas Chaudry, 4BBIK
3. Alexander Bergmann, 2AKA
4. Lukas Eggenberger, 2AKA
5. Markus Dobernick, 3ITK

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

„den mainstream queren“

Freifach Kunst und Kultur (FKK) - Projekt



Was heißt QUER DENKEN? Wann beginnt QUER zum Gewohnten DENKEN? Kennen wir QUER DENKER? In unserem Freundes- und Bekanntenkreis, in unserer Familie? Sind womöglich wir selber QUER DENKER? Was bedeutet QUER DENKEN in unserer von Konsumzwang und fremden Rollen (durch Politik und v. a. durch die Medien) geprägten Welt? Können wir ein

„Bild“ von uns und unserer Welt entwerfen, das sich jenseits einer Ikonographie des Bekannten und bereits Vorgegebenen bewegt?

Fragen über Fragen. Und eine - die letzte - kann ich hier und jetzt beantworten: Die Schüler können das. So ein Bild entwerfen. Auf der Ausstellung, die im Mai 2008 an unserer Schule stattfand, konnte sich jeder davon überzeugen (sich selber ein Bild machen).

Ausgangsmaterial waren bekannte Zeitschriften wie Gala, Vogue, Spiegel, Autorevue usw. Dann wurde herausgerissen, ausgeschnitten, geschnipselt, neu zusammengefügt, geklebt und übermalt und so entstand etwas Neues, Eigenständiges, Queres, im Sinne von „Bilder QUER LESEN und QUER DENKEN“: als Anregung, als Provokation, als politisches Statement, als Erweiterung des Blicks und des Einfluss- und Verantwortungsbereichs.

Geholfen hat den Schülern dabei die Künstlerin Iris Andraschek, in deren Atelier die Arbeiten entstanden. Vielen Dank noch einmal. Es waren für alle sehr spannende und schöne Nachmittage.

Die Schüler/innen des Freifaches School Marketing Service 4 You (SMS4U) hatten die Idee, die entstandenen Bilder in Form eines Kalenders bzw. von Taschen herauszubringen.



Ibc-: Tasche



Die iBC-: Mappe, die Tanja Weiringer von der SMS4U-Gruppe gestaltete, wurde heuer erstmalig an alle 1. Klassen und Jahrgänge am Schulanfang als Willkommensgeschenk verteilt. Die Kosten übernahm der Elternverein.

Vielen herzlichen Dank!!!

SMS4U @ BeSt³



Auch heuer war unsere Schule mit ihrem vielfältigen Angebot für Maturant/innen vertreten. Viele besuchten unseren Stand und informierten sich über die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Matura. Besonders das Abendkolleg, das neben dem Job oder einem Studium in 4 Semestern absolviert werden kann, fand große

Beachtung. Aber auch das bilinguale Tageskolleg mit den Schwerpunkten Marketing und internationale Geschäftstätigkeit oder Persönlichkeitspsychologie und interkulturelles Management wurde als sehr erstrebenswerte Ausbildung empfunden, da ja ein Unterricht in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch mit Native-Teachers) besondere Vorteile bietet. Besonders bei der Aufnahme neuer Mitarbeiter sind perfekte Englisch-Kenntnisse heute Voraussetzung.

Sprachwoche in Cambridge 3AS

In der Woche vom 28. März bis 4. April 2009 fuhr unsere Klasse auf Sprachwoche nach England. Der Kursort war Cambridge. Jeder Schüler wohnte mit einem Klassenkollegen bei einer Gastfamilie. Am Sonntag, den 29. März, machten wir einen Ausflug nach London. Vom Bahnhof ging es direkt mit der „Underground“, welche auch „Tube“ genannt wird, zur Victoria Station. Pünktlich um 11:30 Uhr marschierte die Garde zum Buckingham Palace. Wir besichtigten Big Ben, den Hyde Park, die National Gallery und Piccadilly Circus. Unser Sprachkurs fand in einem Sprachinstitut in der Universitätsstadt Cambridge statt. Wir unternahmen auch Ausflüge an die Küste und in die Umgebung unseres Kursortes. Am Ende des Sprachkurses erhielt jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Im Land die Sprache zu lernen, war für uns eine tolle Erfahrung.

BLUT am ibc-:



Auch heuer organisierten Frau Prof. Elisabeth Kirchnawy und Herr Prof. Bünner wieder eine große Blutspendeaktion für die Tages- und Abendschule. Insgesamt hat die Schule 100 Blutkonserven gespendet! Wir danken allen Spender/innen herzlich, und auch jenen, die leider abgelehnt worden sind, für ihren guten Willen und Unterstützung.

Erste Hilfkurse am ibc-:

Wie jedes Jahr hielt Frau OStR Prof. Mag. Elisabeth Kirchnawy einen Erste Hilfkurs für die Schüler/innen und Schüler des ibc-:. Er dauert sechs Stunden wird für den Führerschein angerechnet. Der zweite Termin ist in den „Days After“.

Sport @ ibc-:

Im Schuljahr 2008/09 fanden wieder zahlreiche Sportturniere statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten am Tennis-, Squash-, Tischtennis-, Volleyball und Fußballturnier und natürlich am jährlichen Herbstlauf teilnehmen. Die sportlichen Ausscheidungen führten die Klassen und Jahrgänge zusammen und trugen so auch zur Förderung der Kommunikation bei. Ein besonderes Ereignis war auch der Herbstlauf im Lainzer Tiergarten. Schülerinnen und Schüler aller Klassen konnten daran teilnehmen.

Hier die Sieger der einzelnen Bewerbe:

Herbstlauf:

Herren: 1. Luger Florian, 1BBIK

Damen: 1. Grzywna Sandra, 1AK

Tennis:

HERREN-EINZEL:

1. Schnötzing Daniel, 2ITK

HERREN-EINZEL B-BEWERB:

1. Wieser Raphael, 2BK

DAMEN-EINZEL:

1. Goliash Kristina, 1BBIK

Beim Doppeltturnier wurden die Paare heuer gelost. Außerdem wurde kein eigenes Doppel-Damen Turnier abgehalten, sondern Herren und Damen gemischt. Es war ein großer Erfolg und hat bei allen Schüler/innen Begeisterung hervorgerufen.

Doppel-Turnier:

1. Daniel Schnötzing, 2ITK/ Hubertus Reinprecht, 2BBIK

Hallen-Doppeltturnier:

A-Bewerb: 1. Drabek Markus, 3BK/ Wieser Raphael, 2BK

B-Bewerb: 1. Tzimis Alexander, 1AK/ Jerabek Barbara, 3BK

Tischtennis-Turnier:

1. Mihaeil Spasojevic, 3AK

Das Volleyball-Turnier war mit Redaktionsschluss noch voll im Gang. Aus den Klassen, die an den Start gingen (1AS, 1AK, 1BK, 1ITK, 1ABIK, 1BBIK, 2AK, 2BK/2ITK, 2ABIK, 2BBIK, 3AK/3ITK, 3BK, 4AK, 4ABIK) haben sich bis jetzt die Teams der 1BBIK, 2BK/ITK, 3BK, 4AK qualifiziert und kämpfen noch um den Sieg. Das Endspiel um den "Volleyball- ibc-Meister" findet am 4. Juni statt.

Besonders beliebt ist natürlich das jährliche Endspiel im Fußball: Schüler gegen Lehrer! Dieses Match ging im Juni 08 mit 3:3 unentschieden aus.



Ein großer Dank an Prof. Purtschert und Prof. Brünner und an alle Turnprofessorinnen und Professoren!



Auszeichnungen

ibc-:

Europäischer Sozialfonds



Qualitätssiegel für Mobilität



Erster Demokratiepreis des Parlaments



MEHRFACH AUSGEZEICHNET



UNESCO

WHO-Projekt
Gesunde Stadt



Innovative
Spracheninitiativen



Umweltzeichen



Netzwerk
Gesundheitsfördernde
Schulen



ÖKOLOG
OKOLOGISIERUNG VON SCHULEN
BILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT

Maturaklassen



5AK



5BK



5AB IK



5BB IK



3AKA



4B IKO

Auf den folgenden Seiten stehen die Namen unserer angehenden AbsolventInnen und, falls bekannt, ihre Berufswünsche. Wir wünschen allen viel Glück, damit sie ihre Ziele erreichen.

5AK

Angelska Ana	Sekretärin d. GL, Bankmanagerin
Arslan Deniz	Leitung Personalabteilung
Arzt Philipp	Leitung Marketingabteilung
Brenn-Struckhof Maximilian	Unternehmensberater
Dedova Ilijana	Dolmetscherin
Ellner Cornelia	Bankkauffrau
Jarvis Essandoh Randy	Bankmanager
Kandlhofer Katharina	PR-Assistentin, Scheidungsanwältin
Kupaj Katarzyna	Führungsposition Marketing/Vertrieb
Sandhu Simrit	Leitende Position Marketing intern.
Schuller Cornelia	Bankkauffrau
Soldic Darija	Unternehmensberaterin
Sommerbauer Nico	Musikkritiker
Spahic Armina	Geschäftsführerin

5BK

Eckhardt Daniela	BWL Studium
Fischer Sabrina	Architekturstudium TU
Hauser Carmen	k. A.
Kornfeld Christof	Studium VWL – VWL-Abteil. i. e. Großbank
Kowalski Alexandra	Studium Bankwesen & intern. UF
Luger Sebastian	Studium WU od. Arbeiten
Mayer Johanna	k. A.
Mihalijica Svetlana	k. A.
Österreicher Martin	Studium BWL, Fondsmanager
Polly Florian	Studium BWL (WU)
Pusitz Alexandra	k. A.
Rajkovic Veljko	Studium BWL od. VWL
Schuender Klara	k. A.
Stehlig Dominic	Studium BWL od. VWL, Controlling
Steiner Isabella	Studium BWL
Udovik Michael	Bundesheer, Studium BWL od. IBWL
Walenta Markus	Studium VWL (WU)
Wanits Philipp	k. A.
Wybawinski Alexandra	Studium BWL

5BIK

Authried Michael	Wirtschaftsbereich
Bregel Matthias	Studium an der WU
Danetzky Christina	Kultur & Sozialanthropologie
Eipeldauer Natalie	Studium Jus
Engel Max	Studium PR, Diplomat
Etter Claire	event. Diplomatin
Hejzak Dominik	Fluglotse
Hodecek Carina	Lehramt
Honay Paula	wirtschaftl. Juristin
Jaksic Melita	Dolmetscherin
Janzso Thoma	Kommentator
Kaser Mariella	Studium Dolmetsch
Keszöczeova Lenka	Studium an der WU
Koch Nadine	Politikerin
Krenek Alexander	Studium VWL
Kryzstofiak Barbara	FH Unternehmensführung
Landstätter Daniel	k. A.
Loskot Silvester	Studium VWL
Milosevic Sandra	Studium in Serbien
Müller Nicole	k. A.
Munthree Varuna	Intern. Business Consultancy
Oppolzer Lina	Designerin
Pawelka Eric	k. A.
Pirkner Eva	Personalmanagerin
Rosenberger Melanie	Marketing & Sales (FH)
Schörgendorfer Doris	Studium an der WU
Shelim Tasnuva	Intern. Business Consultancy
Slovenik Sabine	Ernährungswissenschaftlerin
Spiroch Shari	Personalberaterin
Swoboda Lina	k. A.
Wieser Victoria	Arbeiten in Spanien od. Costa Rica
Würnschimmel Alice	k. A.
Zechmeister Christina	die Welt sehen
Zwickl Lea	Forschung

3AKA

Fiebig Christoph	Studium Recht, Rechtsanwalt/Notar
Kamaun Christoph	Studium BWL, Steuerberater
Milovanovic Jovana	Studium BWL, Marketing
Ofenböck Alexander	Studium BWL, Steuerberater/Controller
Steinbach Christine	Studium Ernährungswissenschaft
Theiner Ricardo	Enterpreneurship Business in den USA

4BIKO

Stamenkovic Natasa	Arbeiten, Bachelor Ingenium
Babic Diana	Buchhalterin, später Marketing
Czermak Mag. Karin	Arbeiten Teilzeit
Panzenberger Lea	k. A.
Kopf Elisabeth	FH Wien Tourismusmanagement
Malisch Julia	Schauspiel od. Lehramt GS/SP
Lissa Andrea	Arbeiten
Steindl Ralf	k. A.
Pözl Andrea	FH Wien

4AKK

Anton Christine	Pucher Corinne
Duspara Natalija	Scheder Julia
Hou Xue	Schmidt Stephanie
Kakowska Monica	Schneebauer Gerhard
Moser Martin	Thiemer Markus
Omercic Almir	Zaric Danila
Piller Martin	

4AKC

Batlak Almedina	Levnajic Jelena
Brandstetter Andrea	Liao Riedling Yichun
Buhera Iryna	Maksimovich Olga
Fazlic Dijana	Nankanja Martha Allen
Flügel Cécilia	Nedoma Eva
Grad Ramona Raluca	Ren Jiu Ling
Jiang Sisi	Schenner Eva

8AKB

Akdil Martina
 Arduc Erdal
 Arslan Derya
 Aydin Tulay
 Banaag Dona Marie
 Bellovoda Kiti
 Boska Yvonne
 Cavkic Elvina
 Djakovic Anita
 Dobler Denise
 Dömez Ayse
 Falat Pavol

Galler Patricia
 Gedikali Lütfiye
 Goldgruber Johanna
 Günes Hüseyin
 Hoyzi Kardo
 Jovanovic Andreja
 Jovanovic Irena
 Kasper Nicole
 Kocak Selvi
 Kosma Maria
 Leiss Sandra
 Leylek Cansu

Mader Anita
 Polat Mucahit
 Prvulvic Diana
 Pulk Katharina
 Schreiner Eva-Maria
 Sesar Daniel
 Svitak Robert Anton Jan
 Turan Kübra
 Türkoglu Ayse
 Zaher Jihad

8BKB

Adlassnig Sabrina
 Can Anil
 Coban Arzu
 Durmaz Arif
 Emekli Zeynep
 Eskicoglu Sevtap
 Fourough Fariba
 Hadzic Mirela
 Hörbarth Markus
 Jankovic Benjamin
 Kaya Fatma
 Kilic Serife

Kotyza Natascha
 Krausz David
 Kubak Alexandra
 Labudovic Suzana
 Laski Franziska
 Mancic Nikola
 Martinov Desanka
 Milovanovic Marijana
 Mohseni Payam
 Nicolas Vienni Joy
 Novak Adela
 Ogabi Oludotun

Paschina Nadeshda
 Schmiedecker Florian
 Senyurt Canan
 Sevinc Gülsüm
 Shakirem Shenrin
 Strasser Nina
 Tatarski Slvie
 Wagner Manuel
 Yildirim Gökcen
 Yilmaz Dilek

3AS - Abschlussklasse

Fürnkranz Fabian
 Grabala Konrad
 Hengl Tanja
 Ibishaj Vera
 Jovanovic Mihailo
 Kuzmanovic Danijela
 Loidolt Lisa
 Milenkovic Aleksandra
 Miletic Sladjana
 Mlakic Katharina
 Moundry Raphael

Neychev Neno
 Ninic Zeljka
 Reddy Marianne
 Sadikoska Alberta
 Sandhu Amrit
 Schmid Thomas
 Sercan Gökhan
 Valenta Elisabeth
 Vojinovic Biljana
 Yidiz Habbo Nischa
 Yilmaz Ayse

Direktor

Hofrat Mag. WLCEK Dieter

Lehrer/innen

Mag. ANDRE Gabriele
 Mag. ASPALTER Alexandra
 OStR. Mag. Dr. AUER Friedrich
 OStR. Mag. AUER Gabriela
 OStR. Mag. AUTHRIED Eva
 Mag. BECHTLOFF-FRANZ Vincent
 OStR. Mag. BECKMANN Petra
 Mag. BERCHTOLD Daniel
 Mag. BIBERAUER Katharina
 Mag. BLASL Bernhard
 Mag. BÖHM Gernot
 OSR. BRÜNNER Karl
 Mag. DANHOFER Markus
 Mag. DANNERER Karin
 Mag. DAVID Susanne
 Mag. DIESNER Daniela
 Mag. FALLMANN Karin
 Dipl. Päd. FRITSCHKE Christine
 OStR. Mag. FÜHRER Johann
 Mag. FUSKO-POHL Anne-Dorothea
 Mag. GALLIOTH Andrea
 Mag. Dr. GARCIA MARQUES Laura
 Mag. GASSER Marianne
 Mag. GAUGUSCH Christa
 Mag. GELBMANN Andrea
 Mag. GIANNICOPOULOS Brigitte
 Mag. GOGARTY David
 Mag. GRAF Birgit
 Mag. GRATZER Gernot
 Mag. GRUBER Elisabeth
 Mag. HABERLEHNER Christine
 Mag. HALPER Heinz
 Dipl. Päd. Mag. HAMMERLIK Katja
 OStR. Mag. HASENÖHRL Irene
 Mag. HASLAUER Daniela

Mag. HEINRITZ Reinold
 Mag. HEMPEL Barbara
 Mag. HENKES Tanja
 Mag. HÖLLINGER Ingrid
 OStR. Mag. HOFBAUER Reinhold
 OStR. Mag. HOLZWEBER Gabriele
 Mag. HUMELE Marie-Theres
 MMag. Dr. HÜTTNER Robert
 Dipl. Päd. INGERITSCH Angelika
 Mag. JAMES Olan
 Mag. JENIK Elisabeth
 Mag. Dr. KAUTZ Christine
 Mag. KENDLER Helmut
 Dkfm. Mag. Ing. KIEGLER Josef
 OStR. Mag. KIRCHNAWY Elisabeth
 Mag. KOFLER Hannelore
 Mag. KORN-TARDE Franziska
 Mag. KOTRSCHAL Katherina
 Mag. KRADJEL Nikolaus
 Mag. Dr. KREUTEL Claudia
 Mag. KUNAUER Elisabeth
 Mag. LAGGNER Christine
 Mag. LEAF Anne Elisabeth
 OStR. Mag. LECHNER Gerhard
 OStR. Mag. LEITL Josef
 Mag. LEITNER Nina
 Mag. LICHTENBERGER Therese
 OStR. MMag. Dr. LICHOWSKI Helmut
 Mag. LÖHNERT Gottfried
 StR. MAIER Klaus
 Mag. MARKUT Karin
 Mag. MAUER Susanne
 Mag. MAUTNER Marianus
 Mag. MEIXNER Christine
 Mag. MELVILLE Peter, MBA, Bakk
 Mag. Dr. MIKOVITS Martina
 OStR. Mag. MIKSCH Ulrike
 Mag. MITTERMAIER Verena
 Mag. MOSER Hannes
 Mag. NEUBAUER Elisabeth
 Mag. NICHARRA Maire

Mag. ÖLLINGER Gerlinde
 OStR. Mag. PALATIN Edith
 Dipl. Päd. PANI Katharina
 Dipl. Päd. PINTER Gabriele
 Dipl. Päd. PODOJAK Vehid
 Mag. PREISEL Gerhard
 Dipl. Päd. PREISSEGGER Erika
 Mag. PROHASKA Inge
 Mag. PURTSCHERT Monica
 Mag. RAAB Barbara
 OStR. Mag. RAMEIS Georg
 Mag. RATZ Richard
 Mag. REICHENBACHER Leopold
 OStR. Mag. RIEDER Lotte
 OStR. Mag. ROHM Evelyn
 Mag. ROTTENSTEINER Irene
 OStR. MMag. RÖHRICH Raoul
 Mag. ROSCHGER Ulrich
 Mag. Dr. RUANE Patricia
 Mag. RYDEL Bibiana
 OStR. Mag. SAGASTER Monika
 Mag. SCHACHNER Elisabeth
 Mag. SCHAUBACH Anita
 Mag. SCHIEFERMAIR-WIESER Helga
 Mag. SCHLICK Klaus
 Mag. SCHÖN Sevinz
 Mag. SCHUSTER Gertraud
 Dkfm. Mag. Dr. SCHWARZ Robert
 Mag. SKALA Gerlinde
 Mag. SMOLY Irmgard
 Mag. SLANAR Johann
 Mag. STEINER Claudia
 OStR. Mag. Dr. STERLING Waltraud
 Mag. STREMITZER Hayley
 Dr. SULAN Ulrike
 Mag. Dr. SZKLARSKI Gerlinde
 Mag. TERTNIG Andrea
 MMag. TOMASITZ-MÖSENER Gabriele
 Mag. TROLL Gerhard
 Mag. TRÖBINGER Christian
 Dipl. Päd. TSCHERNUTTER Elisabeth
 Mag. Dr. TSCHIDA Eda

Mag. TUSCHL-REISINGER Andrea
 OStR. Mag. UKWITZ Friederike
 Dipl. Päd. URBAN Elke
 Mag. VILLANUEVA-WEINZIERL Gina
 Mag. VRABIC Gernot
 OStR. Mag. VYSKOCIL Renate
 OStR. Mag. WALTER Monika
 Mag. WALTER Tanja
 Mag. WARL Karin
 Mag. WEBER Eva
 Mag. WEBER Herbert
 Mag. WEBER-HALLER Gerlinde
 Mag. WEGENSCHIMMEL Erich
 Mag. WEINBACHER Petra
 Mag. WIESINGER Wolfgang
 Dr. ZEIDL Wolfgang
 OStR. Mag. ZIRBS Marita
 Mag. ZOLITSCH-FAUSTENHAMMER Agnes
 Mag. ZOLLMANN Kristina

Sekretariat

Fr. BIBER Gabriele
 Fr. MESZLENYI Hannelore
 Fr. TEUBL Karin

Schulärztin

Dr. STRASSER Michaela

Schulwarte

Fr. HIRSCH Leopoldine
 Fr. DOKULIL Anna
 Hr. PATRASCU Alexandru
 Fr. NIKOLIC Zivoslavka
 Fr. STOJIŠIĆ Živana

Unterrichtspraktikanten

Mag. AUER Christine
 Mag. GLOGGNITZER Thomas

Danksagung

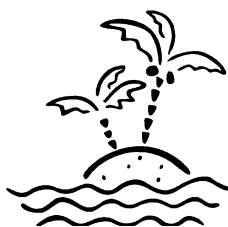
Besonderer Dank gilt Frau Daniela Ammann, Studierende des Abendkollegs 2BKC und Mitglied des SMS4U-Teams, die die Idee für den Jahresbericht hatte, für das Layout verantwortlich war und schlussendlich niedrige Druckkosten mit der österreichischen Druckerei Berger ausgehandelt hat.

Außerdem danken wir ganz herzlich dem Elternverein, der dieses Projekt förderte und unterstützte. An dieser Stelle möchten wir Herrn Josef Ofenböck, der die letzten Jahre den Elternverein leitete und mit September ausscheiden wird, für die hervorragende Zusammenarbeit danken!

Wir danken allen Lehrer/innen und Klassen, die uns Berichte geschickt haben und bitten alle diejenigen, deren Projekte nicht veröffentlicht wurden um Verständnis, dass leider nicht alle Berichte im Jahresbericht Platz gefunden haben.

Last but not least danken wir Frau Professor Gabriela Auer und Frau Professor Edith Palatin, die dieses Projekt tatkräftigt unterstützt und im Angesicht der näherrückenden Deadline immer kühlen Kopf bewahrt haben.

DANKE!!!!

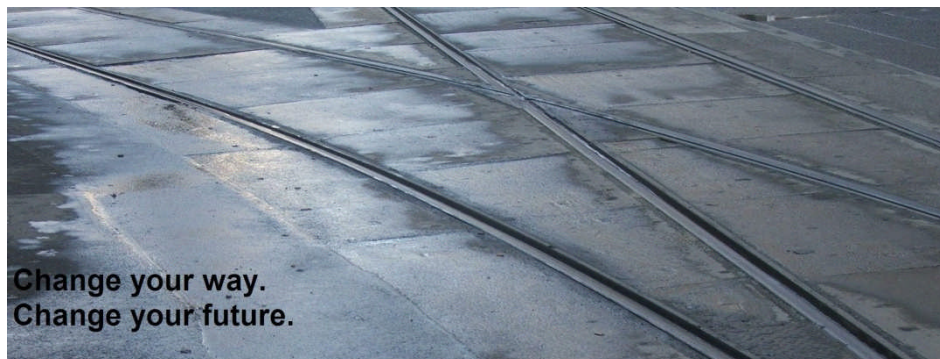


Im Namen der Lehrer und Lehrerinnen, der Sekretärinnen, der Schulwarte und der Schulärztin wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen erholsame Sommerferien. Denjenigen, die die Schule mit diesem Jahr verlassen, wünschen wir viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schuljahr 2009/2010

Schulbeginn

Mo, 7.9.2009	07:40-09:20	Wiederholungsprüfungen schriftlich
	10:00-13:00	Klassenkonstituierung Tagesschule
	Ab 13:00	Wiederholungsprüfungen mündlich
	Ab 17:30	Informationsabend Abendschule
	Ab 19:00	Klassenkonstituierung Abendschule
Di, 8.9.2009	07:40-09:20	Wiederholungsprüfungen schriftlich
	09:30-11:25	Unterricht laut Stundenplan
	Ab 13:00	Wiederholungsprüfungen mündlich
	Ab 17:00	After Work Meeting für AbsolventInnen im Schulhof
	Ab 19:10	Abendunterricht laut Stundenplan

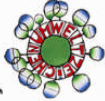


Impressum

Medieninhaber	ibc-: HAK Hetzendorf Hetzendorferstraße 66-68 1120 Wien
Herausgeber:	School Marketing Service Fr. OStR. Mag. Gabriela Auer Fr. OStR. Mag. Edith Palatin
Layout:	Fr. Daniela Ammann (2BKC)
Druckerei:	Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H. Wienerstraße 80 A-3580 Horn www.berger.at



bundes
handels
akademie



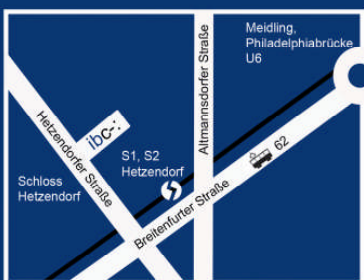
international
business
college
hetzendorf

ibc-:



ÖSTERREICHISCHES
NETZWERK
GESUNDHEITS-
FÖRDERNDE
SCHULEN

ÖKOLOG
OKOLOGISIERUNG VON SCHULEN
BILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT



International Business College
Hetzendorf
Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelschule Wien 12

A - 1120 Wien
Hetzendorfer Straße 66-68

T: +43 (1) 804 35 79
F: +43 (1) 804 35 79 - 34
e: office@ibc.ac.at
www.ibc.ac.at